

Kapital: M. 7 200 000 in 6000 Aktien à M. 1200 mit 25% = M. 300, zus. M. 1 800 000 Einzahlung nach Erhöhung von urspr. M. 3 600 000 u. der Einzahlung um 5% lt. G.-V.-B. vom 15. Nov. 1895. Niemand darf mehr als 120 Aktien besitzen. Die Übertragung der Aktien unterliegt der Genehmigung der Dir. Nach dem Tode eines Aktionärs haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen Besitzer vorzuschlagen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Juni.

Stimmrecht: Je 1—10 Aktien = 1 St. Kein Aktionär darf mehr als 50 fremde St. vertreten.

Gewinn-Verteilung: (Kap.-R.-F. ist erfüllt), 4% Div. auf das eingezahlte Kapital, vom Rest 6% Tant. an Direktoren, etwaiger Überrest Super-Div., soweit nicht die Dir. Ausstattung einer Div.-Reserve bestimmt. Ob und inwieweit in ungünstigen Jahren Überweisungen aus der Div.-Erg.-Reserve zur Aufbesserung der Div. stattfinden, bestimmt die Dir. Völliglicher Ausschüttung der Div.-Erg.-Reserve darf die für aussergewöhnliche Bedürfnisse bestimmte Reserve zum Zwecke der Div.-Zahlung nicht herangezogen werden. Reicht die Jahreseinnahme nicht aus, um die Ausgaben zu decken, so erfolgt diese Deckung zunächst aus der Kapitalreserve, alsdann aus der etwa vorhand. Div.-Erg.-Reserve und, insofern auch diese nicht ausreicht, aus dem Grundkapital. Entsteht solchergestalt ein Verlust aus dem letzteren, so erfolgt eine Div.-Zahlung erst nach Ergänzung des Grundkapitals aus den Überschüssen künftiger Jahre.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Forder. an Aktionäre 5 400 000, Kassa 11 432, Grundbesitz 116 435, Hypoth. 3 272 616, Wertp. 18 222 676, Guth. b. Bankhäus: 2 781 155, do. Versch.-Ges. 2 434 512, Zs. 362 871, Prämien-Res. in Händen der Zedenten 6 444 544, gestund. Prämien der Lebensversch. 137 111. — Passiva: A.-K. 7 200 000, R.-F. 1 223 250, Prämien-Res. 19 942 222, do. Überträge 4 024 354, Res. für schweb. Versch.-Fälle 2 014 456, sonst. Res. 1 800 000, Guth. anderer Versch.-Ges. 295 112, do. der Retrozessionäre f. einbehalt. Prämien-Res. 1 363 844, unerhob. Div. 5500, Gewinn 1 314 615. Sa. M. 39 183 355.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 152 039, Lebensversch.: Überträge 17 868 074, Prämieinnahme 4 604 156, Vermögenserträge 787 245, Unfall- u. Haftpflichtversch.: Überträge 963 394, Prämieinnahme 1 200 537, Sachversch.: Überträge 4 776 697, Prämieinnahme 5 348 178, allg. Geschäft: Kursgewinn a. Wertp. 1377, Zs. 529 326, Kursgewinn auf Valuten 1911. — Ausgabe: Lebensversch.: Retrozessionsprämien 1 287 143, Zahl. aus Versch.-Fällen 1 165 753, do. f. Rückkäufe 213 792, Res. für schweb. Versch.-Fälle 98 666, Provis. 410 257, Prämien-Res. u. Überträge 19 743 642, Unfall- u. Haftpflichtversch.: Retrozessionsprämien 119 673, Zahl. aus Versch.-Fällen einschliessl. Schadenregulierungskosten 363 258, Res. f. schwebende Versch.-Fälle 445 746, Provis. 359 441, Prämienres. 198 579, do. Überträge 555 574, Sachversch.: Zahl. aus Versch.-Fällen einschl. Schadenregulierungskosten 2 722 020, Res. für schweb. Versch.-Fälle 1 470 043, Provis. 1 338 788, Prämienüberträge 3 468 780, allg. Geschäft: Steuern 160 613, Verw.-Kosten 250 808, Kursverluste auf Wertp. 545 741, Gewinn 1 314 615 (davon Abschreib. auf Grundbesitz 36 435, Tant. 87 468, Div. an Aktionäre 840 000, Vortrag 350 710). Sa. M. 36 232 940.

Kurs Ende 1888—1913: M. 2360, 3000, 2976, —, 2905, —, —, 2142, 1480, 1355, —, —, 1000, 1010, 1920, 1980, 2000, 2100, 1230, 1440, 1425, 1830, 2325, 2150, 2230, 2255 per Aktie. Notiert in Berlin; auch in Köln notiert (Kurs daselbst Ende 1913: M. 2200 per Stück).

Dividenden 1888—1913: 50, 50, 50, 50, 45¹/₂, 31¹/₄, 33¹/₂, 35¹/₁₂, 17¹/₃, 16²/₃, 21¹/₃, 20, 23¹/₃, 30, 36²/₃, 36²/₃, 36²/₃, 13¹/₃, 13¹/₃, 20, 25, 40, 40, 40, 46²/₃, 46²/₃% (M. 140). Zahlb. meistens im April gegen Div.-Scheine. Coup.-Verj. nach 4 J.

Direktion: Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. Ing. Carl Delius, Stellv. Dr. jur. Freih. Carl von Nellessen, Arth. Suermond, Geh. Justizrat Carl Springsfeld, Oberbürgerm. Phil. Veltman, Spez.-Dir. Franz Jos. Dorst, Aachen.

Direktorialrat: Vors. Herm. von Waldthausen, Stellv. Komm.-Rat Ferd. Knops, Bergwerks-Dir. Ed. Honigmann, Rentner Gust. Drouven, Max Hasenclever, Rud. Lochner, Reg.-Assessor a. D. Emil Pastor, Rich. Brockhoff, Otto Peltzer, Rob. Suermond, Aachen.

Allgemeine Polizen-Verwaltung und -Vermittlung, A.-G.

in Berlin SW. 11, Königrätzerstr. 64. (In Liquidation.)

Gegründet: Am 13./4. 1912 mit Statutänd. v. 26., 27. u. 29. Juni 1912; eingetr. 5./7. 1912. Gründer: Dr. Paul Tunmann, Berlin; Bergwerksbes. Georg von Marées, Cöln a. Rh.; Spezialarzt Dr. G. Baumm, Breslau; Ing. Paul Löblich, Rechtsanwalt Norbert Bertram, Berlin. Die Gen.-Vers. v. 11./2. 1913 beschloss bereits die Auflös. der Ges. Dieselbe bezweckte die Verwalt. von Policen (Versicherungsverträgen) etc. (Siehe Jahrg. 1912/13.)

Kapital: M. 50 000 in 250 Aktien à M. 250, übernommen von den Gründern zu pari; einzeg. 25%.

Liquidationseröffnungsbilanz am 11. Febr. 1913: Aktiva: Einzahl.-Kto 37 500, Kassa 2637, Kaut. 90, Debit. 220, Verlust 9552. Sa. M. 50 000. — Passiva: A.-K. M. 50 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Div. Unk. 9642, Gewinn u. Verlust 267, Abschreib. 318. — Kredit: Zs. 103, Provis. 573, Verlust 9552. Sa. M. 10 228.

Dividende 1912: 0%.

Liquidator: Bergwerksbes. Georg von Marées, Cöln a. Rh.

Aufsichtsrat: Vors. Spezialarzt Dr. Gustav Baumm, Breslau; Paul Löblich, Dr. jur. P. Tunmann, Berlin.